

Stoffgruppenbezogene Betriebsanweisung		Nr. 1
Arbeitsbereich: Fachräume für <b>Kunst</b>	Arbeitsplatz: <ul style="list-style-type: none"> <li>■ <b>Vorbereitungsraum</b></li> <li>■ <b>Lehr- und Übungsraum</b></li> </ul>	
Gefahrstoffbezeichnung:	Aromatische Verbindungen	



T+ sehr giftig R26, R27, R28  
T giftig R23, R24, R25



Xn gesundheitsschädlich  
R20, R21, R22



F leichtentzündlich R11

### Gefahren für Mensch und Umwelt

#### Gesundheit:

- ggf. akute Vergiftungsgefahr beim Verschlucken, ggf. narkotische Wirkung beim Einatmen
- chronische Schädigungen möglich (R40, R45, R46, R60, R61), leichte Aufnahme über Haut / Schleimhäute / Atemwege
- leichtentzündlich bei Kennzeichnung F, in diesem Fall Bildung explosionsgefährlicher Gemische mit Luft möglich

#### Umwelt:

- in der Regel stark wassergefährdende Stoffe
- teils in Wasser unlösliche Stoffe
- Brandgefahr (Gefahrensymbol F)

### Schutzmaßnahmen und Verhaltensregeln



- von Zündquellen fernhalten (Feuer, heiße Oberflächen, elektrostatische Entladung)



- Einatmen, Verschlucken, Kontakt mit Haut / Schleimhäuten unbedingt vermeiden, geeignete Schutzhandschuhe (z.B. aus Polyvinylalkohol) und Schutzbrille verwenden



- Beschäftigungsbeschränkungen und Verwendungsverbote für einige Stoffe
  - keine Schülerversuche mit sehr giftigen (T+), krebserzeugenden (R45, R49), reproduktionstoxischen (R60, R61) oder erbgutverändernden (R46) Stoffen
  - Lehrerversuche nur mit bestimmten krebserzeugenden, reproduktionstoxischen oder erbgutverändernden Stoffen möglich (vgl. GUV 19.16 Tab. 2)
  - Besondere Vorschriften für gebärfähige Frauen und werdende oder stillende Mütter beachten (vgl. GUV 19.16)
  - kein Umgang mit Azofarbstoffen mit krebserzeugenden Aminkomponenten

- unter dem Abzug / mit geschlossenen Apparaturen arbeiten
- ggf. Ersatzstoffe / Ersatzversuche wählen
- bei flüchtigen Stoffen Bruch des Gefäßes und Verschütten vermeiden
- Umfüllen ggf. mit Pipette
- nicht ins Abwasser geben

### Verhalten im Gefahrfall



- verschüttete Stoffe mit geeignetem Absorptionsmittel (z.B. Rotisorb®) aufnehmen, verschmutzten Bereich gründlich reinigen, Arbeitsraum hinreichend lüften



- größerer Schadensfall: Unterrichtsraum räumen, Feuerwehr benachrichtigen  
Telefon: .....
- kleine Brände ersticken (Sand, sonstiges Abdeckmaterial), kein Wasser verwenden
- größere Brandherde: Schüler/innen aus dem Raum schicken, Fenster schließen, mit CO<sub>2</sub>-Löscher zügig löschen, kein Wasser
- Großbrand: zusätzlich Alarmplan beachten

### Erste Hilfe



- *Hautkontakt*: mit viel kaltem Wasser spülen, Seife verwenden
- *Augenkontakt*: langanhaltend mit viel fließendem Wasser (Augendusche) spülen, Augenarzt aufsuchen: Telefon: .....  
Name: ....., Adresse: .....



- *Einatmung*: frische Luft, bei Unwohlsein Arzt benachrichtigen:  
Telefon: .....  
Name: ....., Adresse: .....



- *Verschlucken*: sehr viel Wasser trinken (keine Milch, kein Alkohol, kein Rizinusöl), Arzt benachrichtigen (s.o.) [Maßnahmen wie Magen auspumpen oder Erbrechen auslösen dem Arzt überlassen.]
- *Kleidungskontakt*: verunreinigte Kleidungsstücke sofort ablegen
- *Benommenheit, Bewußtlosigkeit*: stabile Seitenlage mit Kopf im Nacken und zur Seite, Mundhöhle freimachen, Wärmeschutz, Arzt anfordern (s.o.)

### Sachgerechte Entsorgung



- Reste sammeln und in Sammelgefäß für **organische Lösemittelgemische** geben, Standort: .....
- Reste nicht abfackeln, nicht verdunsten lassen

**Blau markierte Stellen:** Konkrete Angaben der jeweiligen Schule er- bzw. einsetzen!